

Niederschrift

über die Sitzung des Ortsgemeinderates Winnweiler zusammen mit dem Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.12.2015
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Ort, Raum:	Bürgermeister-Iselborn-Haus (Sitzungsaal), Schloßplatz 51, 67722 Winnweiler

Anwesend waren:

Vorsitzender und Ortsbürgermeister:

Herr Rudolf Jacob

Beigeordnete:

Herr Dr. Bernd Reineke-Franck

Herr Klaus-Dieter Schäfer

Mitglieder:

Herr Kurt Müller

Herr Reinhard Bohn

Herr Björn Bornstein

Frau Christiane Demmerle

Herr Karl-Heinz Folz

Frau Elisabeth Franck

Herr Rudolf Franzmann

Herr Karl-Hermann Geißler

Herr Marcel Huschitt

Herr Matthias Luft

Herr Michael Maekelborger

Frau Daniela Marger

Herr Erich Reisinger

Frau Heike Reisinger

Herr Jürgen Spieß

Herr Christopher Ströhla

Frau Kerstin Weis

ab 19.15 Uhr

Herr Klaus Wuttke

Ferner:

Herr Blanz, Architekturbüro Blanz

Es fehlten:

Mitglieder:

Herr Eric Franzmann

entschuldigt

Herr Sebastian Glanz

entschuldigt

Herr Thimo Iselborn

entschuldigt

Herr Sven Lang

entschuldigt

Frau Christa Mayer

entschuldigt

Frau Liesa Ritzmann

entschuldigt

Protokoll: Herr Rudolf Jacob

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Sanierung der Gemeindehalle Alsenbrück-Langmeil
 - a) Vorstellung der mit der ADD abgestimmten Planung
 - b) Beratung und Beschlussfassung über mögliche Planungsvarianten
 - c) Beratung und Beschlussfassung über Mehr- bzw. Zusatzkosten (Vorlage)
3. Beratung und Beschlussfassung über Kreuz Friedhof Alsenbrück-Langmeil
4. Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für Alsenbrück-Langmeil
5. Parksituation "Imsbacher Straße"
6. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßte die Mitglieder der beiden Gremien und stellte fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellte er die ordnungsgemäße Bekanntmachung von Tag, Uhrzeit, Sitzungsort und Tagesordnung fest.

Seitens der Mitglieder des Ortsgemeinderates wurden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung erhoben. Ortsbeiratsmitglied Heike Reisinger beantragte, in der Niederschrift der Sitzung vom 30.07.2015, unter dem Punkt „Besichtigung der Gemeindehalle“ hinter dem Wort „Aufstellung“ den Klammerzusatz „Kostenschätzung“ einzufügen.

Gegen diese Änderung gab es aus der Mitte des Ortsbeirates keine Einwände.

Der Ortsbürgermeister stellte sodann Beschlussfähigkeit beider Gremien fest.

Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

2 Sanierung der Gemeindehalle Alsenbrück-Langmeil

- a) Vorstellung der mit der ADD abgestimmten Planung**
- b) Beratung und Beschlussfassung über mögliche Planungsvarianten**
- c) Beratung und Beschlussfassung über Mehr- bzw. Zusatzkosten (Vorlage)**

Der Ortsbürgermeister begrüßte zu diesem Punkt den vom Gemeinderat beauftragten Architekten, Herrn Blanz. Ortsbürgermeister Jacob verwies auf die Beschlussvorlage, welche den Ortsbeirats- und Ortsgemeinderatsmitgliedern mit der Einladung übersandt wurde. Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein wies darauf hin, dass die ebenfalls mit der Einladung übersandte Powerpoint Präsentation den Mitgliedern des Ortsbeirates erst am Sitzungstag, um 11:20 Uhr, zur Verfügung stand.

Bürgermeister Jacob verwies auf den Inhalt der Beschlussvorlage. Architekt Blanz erläuterte die mit der ADD abgestimmte Planung sehr detailliert. Jeweils aufkommende Fragen beantwortete er direkt. Anhand der, der Niederschrift beigefügten Powerpoint Präsentation wurde belegt, wie sich die Mehr- und Zusatzkosten in Höhe von 284.000,00 € ergeben.

Ortsbürgermeister Jacob informierte, dass die vorliegende Planung mit der ADD abgestimmt sei. Die ADD erkenne die Zusatz- und Mehrkosten an. Diese wären auch zuschussfähig. Die Zusatz- und Mehrkosten in Höhe von 284.000,00 € lösen einen Zuschuss in Höhe von 171.000,00 € aus. Der Eigenanteil der Ortsgemeinde in Höhe von 40% beträgt 113.000,00 €.

Es entwickelte sich eine ausgiebige Diskussion über die Notwendigkeit einzelner Maßnahmen. Auch die Frage der Finanzsituation insgesamt wurde angesprochen.

Ortsbürgermeister Jacob erläuterte vor Eintritt in die Abstimmung die formalen Rahmenbedingungen für die Beschlussfassung.

Zunächst wurde der Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil nach Änderungsanträgen befragt. Ortsbeiratsmitglied Björn Bornstein beantragte, die Beschlussempfehlung an den Ortsgemeinderat dahingehend abzuändern, dass der Fußboden im Pausenraum zusätzlich erneuert werden solle. Dieser Antrag wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Ortsbeiratsmitglied Heike Reisinger beantragte, die Treppenanlage zwischen Straße und Parkplatz zu streichen. Dieser Antrag wurde mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen ebenfalls angenommen. Die sich nach dieser Änderung ergebende Gesamtmaßnahme wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung dem Ortsgemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

Ortsbürgermeister Jacob stellte nun die drei verschiedenen Varianten des Windfangs zur Auswahl. Auf Antrag von Ortsbeiratsmitglied Reinhard Bohn wurde diese Entscheidung bei 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung auf die nächste Sitzung des Ortsbeirates vertagt.

Ortsbürgermeister Jacob stellte nun die Beschlussempfehlung des Ortsbeirates zur Abstimmung und fragte, ob hierzu Änderungsanträge aus der Mitte des Ortsgemeinderates gestellt werden.

Ratsmitglied Rudolf Franzmann beantragte, die Treppe zwischen der Straße und dem Parkplatz auszuführen. Dieser Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme, 13 Nein-Stimmen abgelehnt. Rudolf Franzmann beantragte weiterhin, den Boden im Pausenraum nicht zu erneuern. Dieser Antrag wurde bei 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung ebenfalls abgelehnt.

Ratsmitglied Daniela Marger beantragte, den Windfang nicht auszuführen. Dieser Antrag wurde mit 5 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen ebenfalls abgelehnt.

Sodann stellte Ortsbürgermeister Jacob die nach Ablehnung der Anträge unveränderte Beschlussempfehlung durch den Ortsbeirat zur Abstimmung. Diese wurde mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen so beschlossen.

3 Beratung und Beschlussfassung über Kreuz Friedhof Alsenbrück-Langmeil

Ortsvorsteher Marcel Huschitt erinnerte an die zu diesem Thema bereits erfolgten Beratungen in den vorhergegangenen Ortsbeiratssitzungen. Er informierte, dass die Überprüfung des Fundaments ergeben habe, dass dieses noch in Ordnung sei und nicht erneuert werden müsste, so dass sich die Kosten für die von Herrn Michael Maekelborger angebotene Metallvariante auf 3.337,00 brutto belaufe. Die ebenfalls kostenmäßig ermittelte Variante des Austauschs gegen ein neues Eichenholzkreuz belaufe sich auf brutto 2.000,00 €. Ortsbürgermeister Jacob informierte darüber, dass aufgrund der Tatsache, dass die 2.000,00 € für das Holzkreuz auf jeden Fall angefallen wären, dieser Anteil von der Gemeinde übernommen werden würde. Würde man sich im Ortsbeirat für die Ausführung in Metall entscheiden, müsste der Differenzbetrag, in Höhe von 1.337,00 € aus dem Budget des Ortsbeirates

übernommen werden.

Es entwickelte sich eine kurze Sachdiskussion darüber, welche der beiden in Rede stehenden Varianten ausgeführt werden solle.

Ortsbürgermeister Jacob informierte, dass, wegen der höheren Kosten, zunächst über die Ausführung in Metall entschieden werden müsse. Die diesbezügliche Abstimmung ergab, dass die Mitglieder des Ortsbeirates sich mit 3 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen für die Ausführung der Metallvariante entscheiden. Die Abstimmung über die Ausführung in Holz war somit nicht mehr notwendig.

4 Beratung und Beschlussfassung über Aufstellung eines Dorfentwicklungskonzeptes für Alsenbrück-Langmeil

Ortsbürgermeister Jacob erläuterte einleitend das Zustandekommen des Angebotes der Firma Entra, welches den Mitgliedern des Ortsbeirates und des Ortsgemeinderates im Vorfeld übersandt worden ist. Ortsbürgermeister Jacob führte aus, dass er der Auffassung sei, dass zunächst mit allen drei Ortsbeiräten die Frage zu erörtern sei, ob man für den jeweiligen Ortsbezirk dieses Beteiligungskonzept durchführen wolle. Er führte aus, dass bei einer Durchführung dieses Beteiligungskonzeptes für die gesamte Gemeinde inklusive aller Ortsteile eine Leaderförderung in Höhe von 70% realistisch sei.

Nach einer ausführlichen Sachdiskussion zum Für und Wider eines solchen Dorfentwicklungskonzeptes wurde aus der Mitte des Ortsbeirates der Antrag gestellt, diese Entscheidung zu vertagen. Dem Vertagungsantrag wurde mit 4 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen und 2 Nein-Stimmen zugestimmt.

Die Mitglieder des Ortsgemeinderates signalisierten dem Bürgermeister, dass die entsprechende Vorlage den Ortsbeiräten Hochstein und Potzbach zur Beratung und Beschlussempfehlung übersandt werden soll.

5 Parksituation "Imsbacher Straße"

Ortsvorsteher Marcel Huschitt erläuterte, dass es in der „Imsbacher Straße“ immer wieder zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr käme, da dort, gerade im Kurvenbereich, regelmäßig PKW's abgestellt werden. Ortsbeiratsmitglied Reinhard Bohn, der in diesem Bereich wohnt, bestätigte die Ausführungen des Ortsvorstehers ausdrücklich.

Ortsbürgermeister Jacob machte den Vorschlag, die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt zu vertagen. Zuständig für die entsprechenden Maßnahmen sei nach Beteiligung des Straßenbaulastträgers die Verbandsgemeinde. Er schlug vor, dass er von den zuständigen Mitarbeitern der Verbandsgemeinde in einem Lageplan die mögliche Platzierung von Parkbuchten, im Zusammenhang eines Zonenhalteverbotes einzeichnen lässt. Auf dieser Grundlage könne dann in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates eine Entscheidung getroffen werden. Diese

Vorgehensweise wurde von den Mitgliedern des Ortsbeirates **einstimmig** beschlossen.

6 Verschiedenes

- Sitzung Ortsbeirat Hochstein und Bauausschuss:
Samstag, 16.01.2016, 14:00 Uhr

- Sitzung Bauausschuss und Ortsbeirat Alsenbrück-Langmeil:
Samstag, 16.01.2016, 15:00 Uhr

- Konzert Mark Forster/Die Schäfer am 18./19.06.2016

- Künftige Verfahrensweise beim Verleihen von Buden: Buden werden künftig an Dritte nur noch unter der Bedingung ausgeliehen, dass eine Gebühr von 10,00 € bezahlt wird, die Ausleiher, die Buden selbst be- und entladen sowie auf- und abbauen und transportieren müssen. Ausnahmen hiervon werden nicht gemacht.

- Nächste Sitzung mit „Weihnachtsessen“ im Januar.

Ende des öffentlichen Teils: 21:30 Uhr

Rudolf Jacob, Ortsbürgermeister u.
Protokollführer